

Aids-Hilfe Konstanz e.V. Kostenlos und anonym: Testangebot

Im Kampf gegen Aids und andere sexuell übertragbare Infektionen hat die Aids-Hilfe Konstanz nun auch in Singen einen sogenannten „Checkpoint“ eingerichtet, wo man sich kostenlos und anonym auf HIV, Syphilis und Hepatitis C testen lassen kann – ohne Versichertenkarte; lediglich eine Terminvereinbarung ist Voraussetzung. Bürgermeisterin Ute Seifried begrüßt es sehr, dass es dieses kostenlose und anonyme Angebot nun auch in Singen gibt. Die Schnelltests werden außerhalb der Sprechzeiten in der Praxis der Allgemeinmedizinerin Birgit Kloos (Worblinger Straße 55, Singen) durchgeführt: ein Tropfen Blut aus der Fingerkuppe genügt und innerhalb weniger Minuten steht das Testergebnis fest. Die Terminvergabe erfolgt über die Aids-Hilfe Konstanz unter Telefon 07731/68421 oder 07531/21113. Weitere Informationen und Hilfsangebote unter www.aidshilfe-konstanz.de



Der Welt-Aids-Tag findet jährlich am 1. Dezember statt.

Schäden vermeiden Kein Frust bei Frost

Um bei Frost die Anzahl von Wasserrohrbrüchen im Hause und insbesondere auch Frostschäden an Gartenleitungen so gering wie möglich zu halten, sollten Kellerfenster geschlossen werden und eine ausreichende Kellertemperatur vorherrschen. Gartenanschlüsse also abstellen und leerlaufen lassen, so dass darinstehendes Wasser nicht gefriert und die Leitung unter Umständen zum Bersten bringt. Oft zeigen sich Schäden erst in den wärmeren Tagen, wenn eingefrorene Leitungen beschädigt wurden und das Wasser nach dem Auftauen austritt. Die Stadtwerke raten den Hauseigentümern, ihre Hausinstallation nach der Frostperiode auf sichtbare Schäden zu überprüfen. Zunächst nicht sichtbare Schäden lassen sich unter Umständen am Wasserzähler erkennen, wenn dieser einen ungewöhnlich hohen Verbrauch anzeigt. Wenn kein Wasser gezapft wird, also vornehmlich nachts, sollte der Wasserzähler zum Stillstand kommen.



Die Vorfreude auf die Scheffelhalle 2.0 ist nicht nur bei der Stadt Singen groß. Beim gemeinsamen Spatenstich packten die Poppele-Zunft, der Männerchor, der Förderverein der Freunde der Scheffelhalle, die Architekten und natürlich OB Häusler tatkräftig mit an.

Emotionaler Spatenstich für Singens Scheffelhalle 2.0

Fast genau drei Jahre nach dem verheerenden Brand der Scheffelhalle konnte mit ihren ehemaligen Nutzern der Spatenstich für die neue Scheffelhalle 2.0 gefeiert werden. Vorwiegend musikalisch trug jede der Gruppen zu einem emotionalen Spatenstich bei – ganz nach dem Motto, „die Scheffelhalle, die lieben wir alle“.

Schließlich fiebert Singen – allen voran die Poppele-Zunft, deren Fanfarenzug, der Männerchor und nicht

zuletzt der Förderkreis Freunde der Scheffelhalle – dem zweiten Quartal 2025 entgegen. „Denn dann soll die neue Scheffelhalle mit moderner Technik und stützenfreier Holzkonstruktion, die der alten Halle von der Kubatur her gleicht, eröffnet werden“, erklärte Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Dank intensiver Nachverhandlungen des städtischen Gebäudemanagements zahlt die Versicherung nun einen Neuwert von über drei Millio-

nen Euro aus, so Häusler weiter.

Eine Förderung in Höhe von 400.000 Euro für innovativen Holzbau sei laut dem Rathauschef weiterhin möglich, da der Neubau in die zweite Förderrunde gekommen ist. Insgesamt rechnet man für den Neubau mit Kosten von zehn Millionen Euro.

Erfreulicherweise seien bereits 40 Prozent der Gewerke vergeben, ergänzte Architekt Ben Nägele und

betonte, dass man sowohl im Kosten- als auch Zeitplan liege. Dies betrifft Erdarbeiten, Betonarbeiten, den Holzbau sowie die Elektroinstallation, Sanitärarbeiten und die Lüftung.

Mit der Einrichtung der Baustelle ist für Autofahrer die Zufahrt zu den Parkplätzen am Aachbad nicht mehr möglich. Eine Teilöffnung könnte voraussichtlich ab Frühjahr 2024 vorstellbar sein, wenn die Bodenplatte fertig ist.

★ ★ Glanzvolle Adventszeit in der Innenstadt ★ ★

Zum **Nikolaustag am Mittwoch, 6. Dezember**, ist der Weihnachtsmann mit seiner goldenen Himmelsleiter von 16 - 19 Uhr in der Innenstadt unterwegs. Für jedes Kind, das zu ihm hochklettert, gibt es eine kleine süße Überraschung.

Eine besondere Show mit Tanz, Akrobatik und Feuer erwartet das Publikum am **Donnerstag, 7. Dezember**, um 21 Uhr in der Scheffel-

straße/Ecke Hegaustraße. Davor sind von 18 - 21 Uhr goldene Engel, Eisfeen und bunte Stelaxien mit leuchtenden dreidimensionalen Sternenkronen in der Stadtmitte anzutreffen. Musikalisch unterhalten der PopCorner Chor in der Scheffelstraße (18 - 19 Uhr gegenüber „Da Bennardo“, „Cafe Matzi“) und der Frauenchor Singen in der August-Ruf-Straße (18 - 19.30 Uhr bei Heikorn).

Eine spektakuläre Feuershow wird am **Donnerstag, 14. Dezember**, um 21 Uhr in der August-Ruf-Straße (beim „Vom Fass“) geboten. Tanzende leuchtende Sterne, Engel und die Eiskönigin kann man von 18 - 21 Uhr in der Innenstadt erleben.

Zum offenen Adventsliedersingen lädt Ekke Halmer von 18 - 19 Uhr in der Scheffelstraße (gegenüber

Haco) ein. Und das Blasorchester der Stadt Singen spielt von 19 - 21 Uhr weihnachtliche Klänge in der August-Ruf-Straße (bei Heikorn).

Ein Ökumenischer Abendimpuls unter dem Titel „Leuchten für den Frieden“ findet von 18.30 - ca. 19 Uhr in St. Peter und Paul statt.

Ausführliches Programm unter www.singen-totallokal.de

Weihnachtlicher Stadtspaziergang

Wer sich auf die Vorweihnachtszeit einstimmen und dabei die besinnliche Beleuchtung in der Innenstadt bei einem weihnachtlichen Stadtspaziergang genießen möchte, ist herzlich zu exklusiv geführten Touren in der Adventszeit eingeladen. Ebenso erfährt man spannende Hintergründe über Herkunft bzw. Bedeutung von bekannten Weihnachtsbräuchen, bekommt zudem die ein oder andere interessante Weihnachtsanekdote erzählt.

Die geführten Stadtspaziergänge beginnen jeweils beim Kunstmuseum Singen und enden nach einem gemeinsamen Rundgang entweder beim Adventszauber des MAC Museum Art & Cars (Tour 1) oder am Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz Singen (Tour 2).

- Tour 1: Sonntag, 10. Dezember
 - Tour 2: Samstag, 9. Dezember und 16. Dezember sowie Dienstag, 12. und 19. Dezember
- Beginn: 17 Uhr; Dauer 60 - 90 Minuten. Kosten: 10 Euro für Erwachsene, Kinder bis zwölf Jahre sind frei.

Weitere Infos und Anmeldung: Tourist-Information in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262, tourist-info@singen.de

Hegau-Gymnasium: Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums findet am Dienstag, 12. Dezember, um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Ausführend: das Vororchester (Leitung Fabian Stoffler), der Chor (Leitung Matthias Wodsak) sowie das Orchester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz.

Mit Fanfarenklängen eröffnet das Schulorchester den Abend und präsentiert dann u. a. zwei Sätze aus dem Konzert für Orgel und Orchester von Georg Friedrich Händel (Orgel: Magnus Götz). Es folgen „Dapacem, Domine“ von Melchior Frank und Werke anderer Komponisten. Magnus Götz, Orchestermentor, dirigiert „O Magnum Mysterium“, um nur einige der Programmpunkte zu nennen.

Der Schulchor unter Leitung von Matthias Wodsak begibt sich auf eine Reise, sie beginnt in unserer eigenen, dunkelsten Vergangenheit („Die Nacht ist vorgedrungen“) und führt z. B. in die USA und in die Slowakei. Schließlich folgt das Vororchester (Leitung: Fabian Stoffler). Mit Herzblut haben die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker Weihnachtslieder einstudiert.

Kulturförderkreis vergibt sieben Preise an Kulturschaffende aus der Region

Insgesamt sieben Preise an Kulturschaffende wurden durch den Kulturförderkreis Singen-Hegau unter dem Vorsitz von Ursula Graf-Boos in der Stadthalle Singen feierlich vergeben – darunter ein undotierter Ehrenpreis. Die Ausgezeichneten, im wahrsten Sinne des Wortes, gaben beeindruckende Kostproben ihres Könnens ab und sorgten für Begeisterung beim Publikum.

Der erste Preis des Abends ging an Mathis Schuller, der seine Lieder selbst textet, singt und komponiert. Der junge Singer-Songwriter studiert Musikdesign in Trossingen. In der Laudatio (von Gaby Bauer, gehalten von Ursula Graf-Boos) wurde seine Leidenschaft für Musik eindrücklich geschildert. Mathis stand übrigens bereits im Alter von zwölf Jahren auf der ZDF-Bühne des Kinderkanals.

Der Singener Museumsverein wurde für sein Projekt „Steinzeit trifft Kindergarten“ mit einem Kulturpreis ausgezeichnet. Wolfgang Trautwein, Vorsitzender des Museumsvereins, stellte im Gespräch mit Simon Götz dieses Modellprojekt detailliert

vor, das in enger Kooperation mit dem Archäologischen Hegau-Museum stattfindet und maßgeblich zur frühkindlichen Bildung beiträgt.

Davina Wölfler-Obitz erhielt für ihr abendfüllendes Tanzprojekt „Wann ist Heimat?“ einen Kulturpreis. Laudatorin Ines Kuhlike schilderte den „holprigen Weg“ der Tänzerin und Choreografin, die (erst) im Alter von zehn Jahren bei einer Aufführung des Bolshoi-Balletts in Berlin ihre Faszination für den Tanz entdeckt hat. Die Motivation für ihr „Wann ist Heimat?“ rührt aus einer Begegnung mit ihrem Vater her, der ins Exil fliehen musste.

Für ihr literarisches Lebenswerk wurde die auf der Hörli lebende Schriftstellerin Felicitas Andresen mit einem Ehrenpreis (gestaltet von Antonio Zecca) ausgezeichnet. Anne Overlack stellte in ihrer Laudatio die äußerst vielseitige und temperamentvolle Autorin vor, die das Publikum mit ihren kraftvollen und unkonventionellen Texten stark beeindruckte.

Mit welcher Zielstrebigkeit manch

junger Mensch seiner Begabung nachgeht, ist bemerkenswert: Der 14-jährige Dan Petre Mihalcescu zog mit seiner Mutter vor drei Jahren extra von Rumänien nach Deutschland, um hier die bestmögliche musikalische Ausbildung zu erhalten. Laudatorin Angelika Berner-Assfalg skizzierte den bisherigen Lebensweg des jungen Preisträgers sowie seine

Ziele: Abitur, dann Musikstudium, um Komponist für Filmmusik zu werden. Am Klavier präsentierte er virtuos einige seiner Musikstücke.

Für seine wirklich besonderen 3-D-Kunstwerke erhielt Alessandro MacNelly einen Preis. Laudator Tom Leonhardt stellte den jungen Mann vor und beschrieb den handwerk-

lich höchst aufwändigen und anspruchsvollen Herstellungsprozess dieser Plastiken – ganz abgesehen davon, dass der Preisträger seinen 3-D-Drucker selbst erstellt hat und er ihn auch eigenhändig programmiert.

Der Jugendclub der Gems unter der Leitung von Cordula Mächler bekam

den letzten Preis des Abends. Als ehemalige langjährige Theaterspielerin hielt Aynur Yildirim die Laudatio (verfasst in Kooperation mit Amalie Mbianda). Cordula Mächler gelang es, einen Raum zu schaffen, wo sich die Jugendlichen frei entfalten können. Auch hier gaben die Mitglieder des Jugendclubs eine beachtliche Darbietung ihres Könnens.



Auf einen Blick: Die Kulturpreisträger 2023 nach der feierlichen Preisübergabe in der Stadthalle Singen. Foto: Wolfgang Schneble

Satzung

über die verlängerte Veränderungssperre „Oberdorfstraße“

Gemäß § 14, § 16 und § 17 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231), hat der Gemeinderat der Stadt Singen in öffentlicher Sitzung am 28. November 2023 die um ein Jahr verlängerte Veränderungssperre „Oberdorfstraße“ als Satzung beschlossen.



§ 1 Zu sichernde Planung

Der Gemeinderat hat am 9. April 2019 die Aufstellung des Bebauungsplans „Oberdorfstraße“ und Örtlicher Bauvorschriften hierzu beschlossen. Zur Sicherung der Planung wurde für das in § 2 bezeichnete Gebiet am 14. Dezember 2021 eine Veränderungssperre, gültig bis 22. Dezember 2023, beschlossen, die mittels Satzung gemäß § 17 (1) BauGB um ein Jahr verlängert wird.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich der Satzung

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich in der Singener Nordstadt und bildet den Ortseingang in die Stadt aus Richtung der nördlichen Ortsteile sowie der Autobahn. Im Südwesten wird der Geltungsbereich durch die Hohenkrähenstraße und im Nordosten durch die Oberdorfstraße begrenzt. Die südöstliche Grenze bildet die Straße Rebsteig. Der genaue räumliche Geltungsbereich ist im Lageplan vom 22. November 2021 dargestellt (siehe § 3 der Satzung) und entspricht dem Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindenden Bebauungsplans „Oberdorfstraße“.

§ 3 Bestandteil der Satzung

Bestandteil dieser Satzung ist der Lageplan in der Fassung vom 22. November 2021.

§ 4 Rechtswirkungen der Veränderungssperre

Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch (BauGB) dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 5 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die verlängerte Veränderungssperre tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von einem Jahr seit ihrem Inkrafttreten und auch dann außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

Singen, 6. Dezember 2023
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Sitzung

des Abwasserzweckverbands Hegau-Süd
am Donnerstag, 7. Dezember, um 11.45 Uhr im Sitzungssaal „Hohentwiel“ (Zimmer 319) des Rathauses Singen, Hohgarten 2

Tagesordnung:

1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 14. Juli 2023
2. Beratung und Festsetzung des Wirtschaftsplans 2024
3. Neuwahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden bis 31. Dezember 2026

4. Zustimmung des Regierungspräsidiums Freiburg zum Wirtschaftsplan 2023
5. Prüfung der Bauausgaben durch die GPA für die Jahre 2017 bis 2021
6. Verschiedenes

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungsausschusses
am Dienstag, 12. Dezember, um 16.45 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

(Schülerbeförderung und Mittagessen)

3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Budget Ganztagesbetreuung an Schulen
4. Satzung zur Änderung der Satzung über den Feuerwehrkostenerersatz (Neukalkulation der Gebührentatbestände) und Einführung der Entgelte für Werkstatteleistungen
5. Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Singen

6. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH); Empfehlung der Grundstückskommission zur Auswahl eines Grundstücks zum Klinikneubau an einem zentralen Standort

7. Mitteilungen/Anträge

- 7.1 Vergabe der Erdgaslieferung für städtische Gebäude
- 7.2 Vergabe der Stromlieferung für städtische Gebäude
- 7.3 Vorstellung Sanierungsfahrplan anhand der Schule/KiGa Beuren
8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt
am Mittwoch, 13. Dezember, um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

5. Zukünftige städtebauliche Entwicklung der südlichen Dorfranderweiterung in Schlatt (u.a. Gelände der Gärtnerei):
– Städtebauliche Rahmenbedingungen
– Sicherung der Erschließung
– Bauleitplanerische Erwägungen
6. Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes – Vorstellung und Beschluss
7. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke im Gebiet Junkerreute II, Gemarkung Singen-Hausen
8. Beantwortung des Antrages der SPD-Fraktion zur Erstellung eines kommunalen Hitzeaktionsplans vom Oktober 2023
9. Beschluss über die Auswahl ei-

ner Beratungskanzlei zur Begleitung der Gründung einer Wärmegeellschaft zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung

10. Vergabeentscheid zur fachtechnischen Überwachung und Kontrolle der dauerhaften Sanierung des Altlastenstandortes Altablagerung Seewadel
11. Vergabeentscheid zur fachtechnischen Überwachung und Kontrolle der dauerhaften Sanierung des Altlastenstandortes Deponie Langenried
12. Vergabeentscheid zur fachtechnischen Überwachung und Kontrolle der dauerhaften Sanierung des Altlastenstandortes Deponie Moos
13. Mitteilungen/Anträge
14. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.



Kindern einen geschützten Raum zu bieten, das ist ihr Anliegen (von links): Stephan Tögel und Wolfgang Münt (Stiftungsvorstände der Crescere Stiftung Bodensee), Selina Brix und Leonie Kroner (Sozialarbeiterinnen) sowie Jennifer Störk (Leiterin der städtischen Abteilung Kinder und Jugend).

Modellprojekt in Singen

Kindern einen geschützten Raum bieten

Dank der Crescere Stiftung Bodensee (crescere heißt wachsen auf Lateinisch) gibt es in Singen seit November die mobile Sozialarbeit für Kinder. Konkret bedeutet dies die finanzielle Unterstützung einer Stelle für eine Sozialarbeiterin, die 40 Prozent „auf der Straße“ arbeitet und 60 Prozent im Kinder- und Jugend-Centrum Blaues Haus. Das Angebot richtet sich an 8- bis 13-Jährige.

Die Hauptaufgabenfelder der Stiftung liegen auf den Bereichen Bildung und Jugendhilfe. Für die beiden Stiftungsvorstände Wolfgang Münt und Stephan Tögel ist es zudem wichtig, dass dieses innovative Projekt wissenschaftlich begleitet wird. Nur so besteht die Möglichkeit, dass dieses Pilotprojekt im Landkreis Konstanz vielleicht einmal zur Regelsozialarbeit genommen werde bzw. andere Kommunen das Modell übernehmen, so die beiden Vorstände.

Die Crescere Stiftung Bodensee fördert das Modellprojekt pauschal mit einer Summe von 52.000 Euro – darin enthalten sind sowohl Personal- als auch Sachkosten. Übrigens wurde auch das Schülerforschungszentrum Singen von der Stiftung mitunterstützt.

Jennifer Störk, Leiterin der städtischen Abteilung Kinder und Jugend, ist sehr dankbar für diese finanzielle Unterstützung: „Ohne die Crescere Stiftung hätten wir dieses Projekt nicht und wir könnten nicht präventiv unterwegs sein.“ In ihrer täglichen Arbeit sieht Störk, dass es leider immer mehr Kinder im Straßenbild gebe, für die sich niemand zu interessieren scheint, die in Gruppen in der Innenstadt mehr oder weniger „herumlungern“. Ihre beiden Kolleginnen Leonie Kroner und Selina Brix (beide Sozialarbeiterinnen) können das nur bestätigen. Und ge-

nau hier setzt das Projekt an: Man will zu diesen Kindern ein Vertrauensverhältnis aufbauen, sie ernst nehmen und ihnen einen geschützten Raum und eine verlässliche Anlaufstelle anbieten – in diesem Fall generell das Blaue Haus. Zusätzlich dienen die anderen Jugendhäuser bzw. die Mobile Jugendarbeit als Anlaufstellen.

Und um dieses Ziel zu erreichen, ist Leonie Kroner an zwei Tagen in der Woche mehrere Stunden im Cano, in Parkhäusern sowie an bestimmten Plätzen in der Innenstadt unterwegs und spricht dort Kinder an, die sich augenscheinlich dort länger aufhalten. „Für mich ist es vor allem wichtig, eine vertrauensvolle Beziehung zu den jungen Menschen aufzubauen, um sie zu ‚erreichen‘, ansonsten nehmen sie keine Hilfe an“, so die junge Sozialarbeiterin.

Weitere Infos zur Stiftung unter crescere-stiftung.org

Beuren an der Aach

Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 13. Dezember, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus und in der Beurener Homepage)

Ortsverwaltung
Geänderte Öffnungszeiten der Ortsverwaltung wegen Vertretung: Montag 13.30 - 17 Uhr und Mittwoch 8.30 - 12 Uhr. Kontakt: Telefon 07731/45640, ov-beuren@singen.de. Die Ortsvorsteher-Sprechstunden in der Verwaltungsstelle sind Montag, 15 - 18 Uhr (stephan.einsiedler@singen.de).

Gelbe Säcke
Donnerstag, 7. Dezember: Gelber Sack

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 13. Dezember, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe Anschlagtafel sowie unter www.singen.de, „Sitzungen“)

Buchvorstellung
Die anlässlich des Jubiläums 1.250 Jahre Bohlingen erstellte Chronik über die Bewohner von mehr als 150 Häusern in Bohlingen von Angelika Weigand wird am 10. Dezember um 10 Uhr in der Aachtalhalle vorgestellt. Alle sind herzlich eingeladen.

Abfallkalender 2024
Die Abfallkalender der Stadtwerke werden Mitte Dezember mit dem Wochenblatt verteilt und sind auch online abrufbar. Das Kalenderblatt für Bohlingen gibt es dann bei der Verwaltungsstelle.

Abfalltermine
Donnerstag, 7. Dezember: Biomüll
Montag, 11. Dezember: Gelber Sack

Friedingen

Öffentliche Ortschaftsratsitzung
Donnerstag, 14. Dezember, 20 Uhr: Ortschaftsratsitzung in der Stadtteilbücherei (Tagesordnung siehe Schaukasten oder www.singen.de, „Sitzungen“)

Buchbergstraße halbseitig gesperrt
Im Zeitraum vom 6. bis 8. Dezember muss die Buchbergstraße im Bereich von Haus Nr. 6 wegen Bauarbeiten halbseitig gesperrt werden.

Mülltermine
Donnerstag, 7. Dezember: Gelber Sack
Mittwoch, 13. Dezember: Biomüll

Hausen an der Aach

Sitzung des Ortschaftsrates
Mittwoch, 20. Dezember, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Saal Bürgerhaus (Tagesordnung siehe Bekanntmachungskästen)

Bürgercafé
Donnerstag, 14. Dezember, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Beglaubigungen
Nach wie vor können bei der Ortsverwaltung Abschriften, Kopien, Lebensbescheinigungen oder Unterschriften beglaubigt werden.

Schlatt unter Krähen

Geänderte Öffnungszeiten

Die geänderten Öffnungszeiten der Ortsverwaltung bis auf Weiteres: Montag 8.30 - 12 Uhr und Mittwoch 13.30 - 17 Uhr. Telefon 07731/42615, E-Mail: ov-schlatt@singen.de; Ortsvorsteher-Sprechstunden nach Vereinbarung: markus.mossbrugger@singen.de

Dorflindeplatz gesperrt
Der Dorflindeplatz ist am Samstag, 9. Dezember, wegen des Christbaumverkaufs gesperrt.

Fundsache
Eine bunte Kindertasche wurde aufgefunden und kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Überlingen am Ried

Ortschaftsrat tagt öffentlich
Dienstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Sitzungszimmer „Alte Schule“ (Tagesordnung eine Woche vorher im Schaukasten)

Verwaltung/Postfiliale
Die Verwaltung/Postfiliale ist von Mittwoch, 27. Dezember, bis Freitag 29. Dezember, nur von 8 - 12 Uhr geöffnet und bleibt am Samstag, 30. Dezember, komplett geschlossen.

Abfuhr Gelber Sack
Montag, 11. Dezember: Gelber Sack

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen
Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de